

Singapur schlägt Kryptoregeln vor, um den Verbraucherschutz zu stärken

Singapurs Aufsichtsbehörden haben nach einer Reihe hochkarätiger Krypto-Ausfälle im Zusammenhang mit dem Stadtstaat die Warnungen an Kleinanleger vor den Gefahren der Spekulation mit Kryptowährungen verstärkt und Vorschläge zum Schutz der Verbraucher skizziert. In zwei am Mittwoch veröffentlichten Konsultationspapieren schlug die Monetary Authority of Singapore vor, Kleinanleger daran zu hindern, Geld zu leihen oder Kreditkarten zum Kauf von Kryptowährungen zu verwenden und ihre digitalen Token auf der Suche nach Renditen zu verleihen. Es möchte auch, dass Krypto-Börsen potenzielle Krypto-Käufer testen, um zu überprüfen, ob sie die Risiken in einer so genannten hochvolatilen Anlageklasse verstehen. Singapur hat im Allgemeinen ein einladendes Umfeld …

Singapurs Aufsichtsbehörden haben nach einer Reihe hochkarätiger Krypto-Ausfälle im Zusammenhang mit dem Stadtstaat die Warnungen an Kleinanleger vor den Gefahren der Spekulation mit Kryptowährungen verstärkt und Vorschläge zum Schutz der Verbraucher skizziert.

In zwei am Mittwoch veröffentlichten Konsultationspapieren schlug die Monetary Authority of Singapore vor, Kleinanleger daran zu hindern, Geld zu leihen oder Kreditkarten zum Kauf von Kryptowährungen zu verwenden und ihre digitalen Token auf der Suche nach Renditen zu verleihen. Es möchte auch, dass Krypto-Börsen potenzielle Krypto-Käufer testen, um zu überprüfen, ob sie die Risiken in einer so genannten hochvolatilen Anlageklasse verstehen.

Singapur hat im Allgemeinen ein einladendes Umfeld für die Kryptoindustrie geschaffen. Exchange Binance hat es einst als Kryptoparadies bezeichnet und mehrere prominente Firmen haben sich dort niedergelassen. Aber die Aufsichtsbehörden haben nach einer Reihe hochkarätiger Krypto-Implosionen in diesem Jahr Alarm geschlagen und schlagen Beschränkungen für einige der beliebtesten spekulativen Instrumente vor.

MAS rät Verbrauchern dringend von Spekulationen in Kryptowährungen ab, hieß es. Mehrere Fälle von Fehlverhalten wurden von internationalen Medien gemeldet, darunter auch Fälle, in denen Gerichtsverfahren gegen Unternehmen eingeleitet wurden, die nicht über ausreichend solide Geschäftspraktiken verfügten, fügte sie hinzu.

In diesem Jahr ist der in Singapur ansässige Krypto-Hedgefonds Three Arrows Capital zusammengebrochen und hat die Börse Voyager Digital mitgenommen. Auch eine internationale Fahndung mit Schwerpunkt auf dem Stadtstaat ist im Gange, um den Mitbegründer von Terraform Labs, Do Kwon, aufzuspüren, dessen Stablecoin terraUSD im Mai implodierte.

Die MAS hat vor einem völligen Krypto-Verbot Halt gemacht und erklärt, sie begrüße das transformative wirtschaftliche Potenzial der Anlageklasse. Handelsplattformen müssen jedoch sicherstellen, dass Privatkunden sich der Risiken voll bewusst sind und über die finanziellen Mittel verfügen, um große Verluste zu verkraften, hieß es. Unterstützung für ein digitales Asset-Ökosystem bedeutet nicht Unterstützung für Kryptowährungsspekulationen, stellte es fest.

Die MAS sagte auch, dass sogenannte Stablecoins, die den Wert von realen Vermögenswerten wie dem Dollar in symbolisierter Form nachbilden sollen, ordnungsgemäß mit an den Singapur-Dollar oder andere wichtige Währungen gekoppelten Reservevermögen abgesichert werden müssen.

Nizam Ismail, Gründer der in Singapur ansässigen Ethikom

Consultancy, sagte der Financial Times, einige Vorschläge könnten übermäßig präskriptiv sein und der Regulierungsphilosophie Singapurs zuwiderlaufen .

Das Verbot des Kaufs von [tokens] per Kreditkarte oder Kredit könnte Kleinanleger unwissentlich dazu ermutigen, mit Krypto-Derivaten zu handeln, die weitgehend unreguliert sind , fügte Ismail hinzu.

Weitreichendere Vorschläge umfassen die Verpflichtung von Dienstleistern, sicherzustellen, dass die Vermögenswerte der Kunden von ihren eigenen Vermögenswerten getrennt werden, und die Einführung guter Branchenpraktiken gegen unlauteren Handel, einschließlich der Überwachung von Handelsaktivitäten und der Festlegung von Regeln für den Handel.

Märkte für digitale Zahlungstoken waren anfällig für unfaire Handelspraktiken der Marktmanipulation, irreführendes Verhalten und Insiderhandel durch schändliche Akteure , sagte die MAS.

Singapur wird bei der Überwachung und Kontrolle des Handels seiner Bürger auf Plattformen, die im Ausland ansässig sind oder außerhalb der Regulierungsaufsicht operieren, wahrscheinlich auf die gleichen Probleme stoßen wie andere Gerichtsbarkeiten.

Das Problem nicht regulierter Unternehmen, die in Singapur in diesem Bereich tätig sind, wird nicht berücksichtigt , sagte Kelvin Low, Rechtsprofessor an der National University of Singapore.

Die Vorschläge der Regulierungsbehörde können bis zum 21. Dezember öffentlich konsultiert werden.

Quelle: **Financial Times**

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at